



Nr. 52 / Juli 1995

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland

THE
BELLAMY
BROTHERS



HONKY TONK
NOTICE

Impressum

Herausgeber

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

CH - 3000 Bern

PC 30 - 35662-6

Wichtige Telefonnummern

Präsident	031 / 921 64 10	Rolf Probst
Vizepräsident:	031 / 869 50 29	Markus von Ballmoos
Kassiererin	031 / 921 64 10	Jacqueline Probst-Obwieser
Sekretär	031 / 991 72 13	Jürg Wüthrich
Beisitzer	033 / 45 59 51	Mario Anneler
	031 / 301 69 87	Lotti Hutmacher

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Titelbild

Bellamy Brothers

Redaktion

Lotti Hutmacher
Fabrikstrasse 43
3012 Bern
Tf 031 / 301 69 87

Mitarbeiter an dieser Nummer

Amstutz Martha
Anneler Mario
Baumgartner Tony
Clerc Monika
Heiz Reto
Hugi Rosemarie
Lehmann Therese
Probst Rolf
Salvisberg Iris
Von Ballmoos Christine
Wüthrich Jürg

Auflage: 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 7. August 1995

Presicorner

Hoi zäme

Wir stehen schon wieder mitten im Jahr und eine beachtliche Zahl von Country Anlässen liegt schon wieder hinter uns. Auch einige unsere Clubtreffs haben wir mit mehr oder weniger Erfolg hinter uns gebracht, und über die Clubtreffs möchte ich ein paar Zeilen schreiben.

Es ist mir bewusst, dass es über die Gestaltung der Treffs verschiedene Ansichten gibt, und dies ist auch gut so. Die einen möchten mehr gemütliche Treffs, um zusammen in Ruhe die letzten News austauschen zu können und die anderen möchten gerne "dass etwas los ist", dies führt natürlich zum bekannten Spruch: "Allen Leuten recht getan....".

Wir vom Vorstand versuchen daher ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen; aus diesem Grunde findet Ihr jedes Jahr zwei bis drei neugestaltete Treffs, die, wenn sie sich bewähren, meistens auch im Programm des nächsten Jahres zu finden sind.

Wir waren in der Vergangenheit immer bemüht, die Anlässe möglichst familienfreundlich zu gestalten - auch was die Kosten betrifft. Dies wird sich in Zukunft auch nicht ändern. Allerdings sollte es auch allen klar sein, dass, wenn wir einen Anlass durchführen, bei welchem wir uns einmieten müssen oder gar Gegenstände ausmieten müssen, die Kosten etwas höher ausfallen als normal.

Diejenigen Mitglieder, welchen dies nicht gefällt, möchte ich doch bitten, auch einmal an die anderen zu denken. Wie gesagt, es ist nicht leicht, es allen Leuten recht zu machen. Sei es wie es sei, wir vom Vorstand versuchen ein Programm zu gestalten, dass möglichst für alle interessant und abwechslungsreich ist.

Es sollte eigentlich selbstverständlich sein, dass, wenn einem selbst ein Anlass nicht gefällt, man so tolerant ist und wenigstens denjenigen, denen er gefällt nicht den Spass verderben sollte, und sei's auch nur in dem man im voraus eines Anlasses "herummeckert" ohne genau über die Hintergründe informiert zu sein.

Deshalb ginge es mit etwas Toleranz sicher für alle ein bisschen leichter.

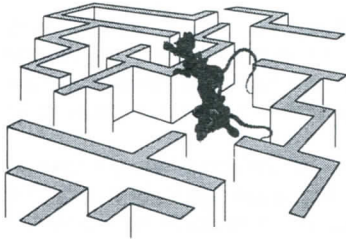
(PS: Der Vorstand nimmt gerne Vorschläge von Mitgliedern für Treffs entgegen)

See you soon !

Rolf Probst

Tombola für die kommende
COUNTRY NIGHT 1995

Auf unseren ersten Aufruf im letzten HTN an Euch alle, mit der Bitte nach Tombolapreisen, haben wir bereits welche erhalten. Herzlichen Dank an **Rosemarie Hugi aus Zäziwil** und ihre Tante, **Trudi Berger aus Thun**, deren Spendenzusagen uns als erste erreichten!



Wir suchen immer noch eine ganze Anzahl weiterer Gaben, um die Tombola attraktiv präsentieren zu können.

**Bitte helft uns mit,
den Gabentempel vielseitig
und interessant zu gestalten.**

Für jede Zusage - die dann auch erfüllt wird - sind wir Euch schon jetzt dankbar. Überlegt bitte, was Ihr (oder Eure Nachbarn, Freunde und Bekannten) zu einer gelungenen Tombola beitragen könnt und ruft uns dann sofort an; wir warten ungeduldig auf Eure Anrufe:

Evi Buchser 031 859 23 78
Christine von Ballmoos 031 869 50 29



Nur noch fünf Monate bis zur COUNTRY NIGHT !

Ihr könnt Euch selbstverständlich auch schriftlich melden:

✂ -----

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Meine Spende: _____

Bitte einsenden an: COUNTRY & WESTERN CLUB BERN, 3000 Bern

Club Notices

- Wir danken den nachfolgenden Clubmitglieder herzlich für deren finanziellen Zustupf an unsere Clubkasse:

Stefan Grossenbacher Fr. 30.-

Charlotte Saurer Fr. 30.-

und **Daniel Röthlisberger** Fr. 10.- **Ganz herzlichen Dank an Euch!**

- **Rachel Riesen** hiess die Frau unseres Clubmitgliedes **Bruno Dreier** bis vor kurzem. Seit dem 24. Juni 1995 muss sie sich nun an den Nachnamen **Dreier** gewöhnen, denn an diesem Datum haben die zwei den Bund für's Leben geschlossen. **Wir wünschen den beiden auf ihrem gemeinsamen Lebensweg alles Gute und viel Glück!**
- Unser Ex-Präsi **Andy Zahnd** verdient seine ersten Sporen als Musiker zur Zeit bei den **Jumping River Bullfrog's** ab. Endlich kann er seine Pedal Steel aus dem Uebungsraum auf die Konzertbühne zügeln, um dort seine selbserlernten Künste einem grösseren Publikum vorzuführen. Dieser Ohrenschmaus sollte sich keiner entgehen lassen. Konzertdaten könnt Ihr unter der Rubrik „Country & Western Treffpunkte“ in diesem Heft entnehmen.
- Nun ist es wieder an der Zeit zu Bräteln, wir hoffen dass Ihr am **29. Juli 1995** beim **Pfadiheim Grauholz** zahlreich erscheinen werdet und der Wettergott es gut mit uns meint, dann wird's bestimmt eine **Super-Grill-Party**. Also nicht vergessen **ab 14.00 Uhr kann's losgehen**. Bitte Eure Verpflegung und Schlafsack nicht vergessen!
- Zum ersten Mal führen wir am **Sonntag, den 20. August 1995, um 10.00 Uhr**, eine **Schlauchbootfahrt auf der Aare** durch. Bei einem Zwischenhalt kann man Schwimmen, Sonnenbaden und Bräteln, das heisst also, je nach Lust und Laune die Badehosen, das Grillgut, die Getränke und natürlich die Sonnencreme einzupacken. Ausklingen wird der Ausflug im Campagna in Belp. Meldet Euch frühzeitig an, damit Euer Platz im Boot gesichert ist. **Anmeldungen** nimmt **Mario Anneler** unter **Tf 033 / 45 59 51 (abends)** gerne entgegen. **Anmeldeschluss ist der 31. Juli 1995.** Also ab an's Telefon !



New American Music Tour

Sonntag, 23. April 1995, im Hallenstadion ZH

Der Newcomer David Lee Murphy, welcher den Konzertabend eröffnete, bot ein wirklich gutes Set; das konnte der aufmerksame Zuhörer trotz der schlechten Ton- und Lichtqualität feststellen. Erst nach dem Auftritt der Swiss Highwaymen (Buddy Dauwalder, Tony Lewis und Rolf Raggenbass, wurde die Ton- und Lichtqualität etwas besser!

Auf Marty Stuart freute ich mich schon lange. Leider war das Superkonzert viel zu kurz; da gäbe es noch viele Songs von ihm, die ich gerne live gehört hätte. Neben seinen eigenen Songs sang er unter anderem die Steve Young Komposition "Lonesome On'ry And Mean" wie auch "Oakie From Muskogee" von Merle Haggard und in der Zugabe einen Johnny Cash Song: Wunderschön!

Trisha Yearwood gab auch hier ein Superkonzert, wie wir es schon in Gstaad geniessen durften. Sie stellte ältere Hits wie auch Songs aus ihrem aktuellen Album „Thinkin' About You“ vor.

Emmylou Harris, welche mit der ehemaligen Hot Band auf Tour war, schien mir wie verjüngt. Hatte man sie in den letzten Jahren mit der akustischen Spitzenband "The Nash Ramblers" vor allem mit Balladen in Erinnerung, so gings hier zum Teil recht rockig zu und ihr schien es grossen Spass zu machen, wieder mit der Hot Band zu musizieren. Ganz speziell freute mich Rodney Crowell's Anwesenheit. Er sang ein paar eigene Lieder, wie zum Beispiel den Song "Til I Gain Controll Again". Ausserdem waren die Musiker Albert Lee (Gitarre), Glen D. Hardin (Keyboards), Steve Fishell (Steel), Vince Santoro (Drums) und Michael Rhodes (Bass) mit dabei. Allzufrüh ging ein herrlicher Konzertabend vorbei.

Lotti Hutmacher



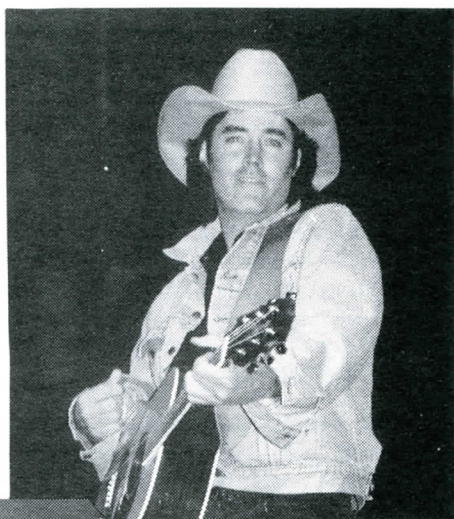
Trisha Yearwood



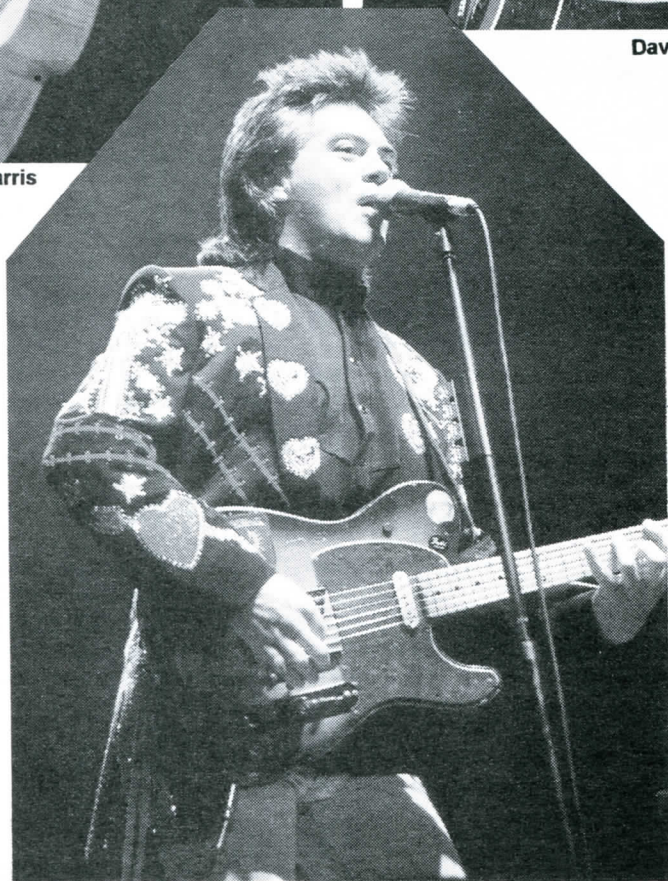
Rodney Crowell



Emmylou Harris



David Lee Murphy



Marty Stuart

Family Fair

Sonntag, 30. April im Rest. Löwen Münchenbuchsee

Der Club rief auch dieses Jahr wieder zur Country Family-Fair und alle Clubmitglieder strömten mit Kind und Kegel, Familienangehörigen und Bekannten zu Diesem. Ok, alle Clubmitglieder kamen nicht, dies ist ein bisschen übertrieben. Aber sehr viele. Der Grosse Saal füllte sich langsam, so dass den Western-Dancers wenig Platz blieb um ihr Können in einem angemessenen Rahmen vorzuführen.

Das Super Ratespiel lockte manchem das Geld aus der Tasche, meinte doch ein jeder genau zu wissen, wie viele Quadratmeter die grösste USA-Flagge hat. Der 1. Preis war ein Gemüse- - nein ääh.., ein Fruchtkorb.



Den ganzen Nachmittag wurden wir von Larry Farmer (Leadgesang, Akustische Gitarre), Tom Borchering (Lead, Rhythmus Gitarre), Daniel Winteler (Akustische Gitarre, Mandoline), Arthur Gerteis (Mundharmonika), Fritz Wittwer (Pedal Steel), Silvia Oettli (Bassgitarre) und Alain Mäder (Schlagzeug) unterhalten. Diese Künstler, die sich "Old Time Texas"

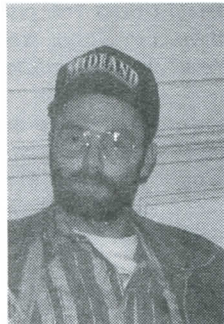
nennen, spielten richtig schöne, traditionelle, unverfälschte Country Music. Welch ein Ohrenschmaus für alle, die sich mit der neuen Country Musik noch nicht so recht anfreunden konnten. Diese musikalische Darbietung erreichte ihren Höhepunkt mit dem Duelling Mandolin (Duelling Banjos).

Ihre CD wurde bereits im HTN Nr. 51 von Lotti Hutmacher vorgestellt.

Der "Old Time Texas" Band, den Mit-Helfern, Christine von Ballmoos (Kasse), Martha Amstutz (Klubstand), und Monika Clerc (Buffet) und dem Wirt Ulrich Vogt ein riesiges Dankeschön. Selbstverständlich allen Zahlenden, Andy Zahnd und zuletzt dem Vorstand inkl. mir (ich muss mir wieder selber Danken, welch ein Elend). Aber die Hauptsache ist, es war ein Super, gelungener, gemüthlicher Sonntagnachmittag.

Also, bis nächstes Jahr wenn der Club wieder zur Family Fair ruft. (Dann vielleicht in einem grösseren Saal?)

Jürg Wüthrich

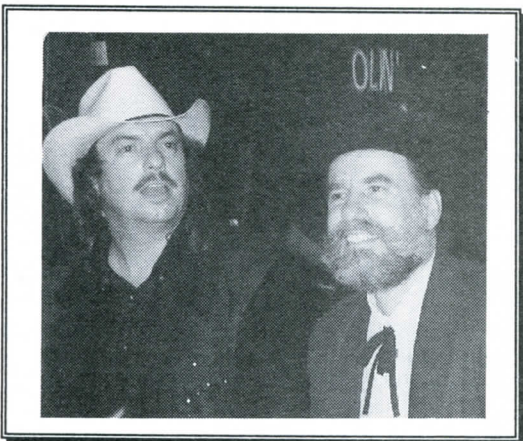


Bellamy Brothers

20 Years Of Success

Howard Bellamy (geboren am 2. Februar 1946) und David Bellamy (geboren am 16. September 1950) können auf eine stolze Bilanz von unzähligen Hits und auf eine erfolgreiche internationale Karriere zurückblicken.

Sie stammen aus Darby/Florida. Ihr Vater, ein Farmer, spielte Dobro und Fiddle in einer Bluegrass Band. So kamen sie schon früh in Berührung mit Musik. Ihren ersten professionellen Auftritt absolvierten sie 1958. Später war David dann Mitglied in einer Soul-Band namens The Accidents (1965) und spielte Organ bei Percy Sledge, Little Anthony und The Imperials.



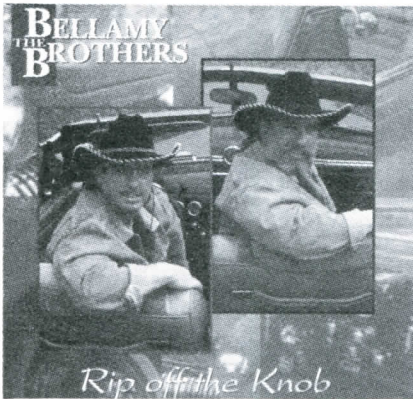
1968 gründeten die beiden Brüder eine Pop-Band und nannten sich Jericho. Sie traten in Clubs in Georgia, Mississippi und South Carolina auf. Drei Jahre später löste sich die Band auf, Howard und David zog es zurück auf die elterliche Farm. Dort begannen sie dann Songs zu schreiben.

Als im Jahre 1973 Davids Song "Spiders And Snakes" ein Hit für Jim Stafford wurde (er verkaufte zwei Millionen Singles), gingen

die beiden Brüder nach Kalifornien und starteten ihre Karriere. Mit ihrer ersten Single "Nothing Heavy" landeten sie auf Anhieb einen regionalen Hit (1975). Den internationalen Durchbruch schafften sie mit dem Song "Let Your Love Flow", dies bedeutete für sie einen No. 1 Hit in den US-Pop-Charts 1976. Dieser Song wurde übrigens von Neil Diamonds damaligem Roadie, Larry Williams, geschrieben. Einen weiteren Hit konnten die Bellamy Brothers 1979 mit "If I Said You Had A Beautiful Body Would You Hold It Against Me" verbuchen. Ein Song, welcher von der CMA Grossbritanniens zum "Song Of The Year" gewählt wurde.

Seither hatten sie zwar keine weiteren Hits in den Pop-Charts, doch feierten sie Riesenerfolge im Country-Gefilde mit solchen No. 1 Songs wie zum Beispiel "Sugar Daddy" (1980), "Dancing Cowboys" (1980), "Do You Love As Good As You Look" (1981), "For All The Wrong Reasons" (1982), "I Need More Of You" (1985) und "Too Much Is Not Enough" (1986).

1987 starteten die Bellamy Brothers eine Serie nostalgischer Songs mit "Kids Of The Baby Boom" und "Rebels Without A Clue". Diese kletterten ebenfalls hoch in die Country-Charts. Auch nach 20 erfolgreichen Jahren im harten Business touren sie noch heute regelmässig und beehren auch Europa mit Auftritten. Song wie "Let Your Love Flow" und "If I Said You Have A Beautiful Body Would You Hold It Against Me" sind zu Standards geworden.



Pünktlich zu ihrem Jubiläum ist jetzt eine Doppel CD "Let Your Love Flow - 20 Years Of Hits" mit über 30 ihrer grössten Hits erschienen. Und bald erscheint ihr 23. (!) Album mit dem Titel "Sons Of Beaches". Ein Release ist für Juli geplant. 14 brandneue Songs von den unvergleichlichen Bellamy Brothers -wir freuen uns darauf!

Iris Salvisberg

Die **Bellamy Brothers** sind Live zu sehen und zu hören anlässlich des Rock- & Country-Fest am

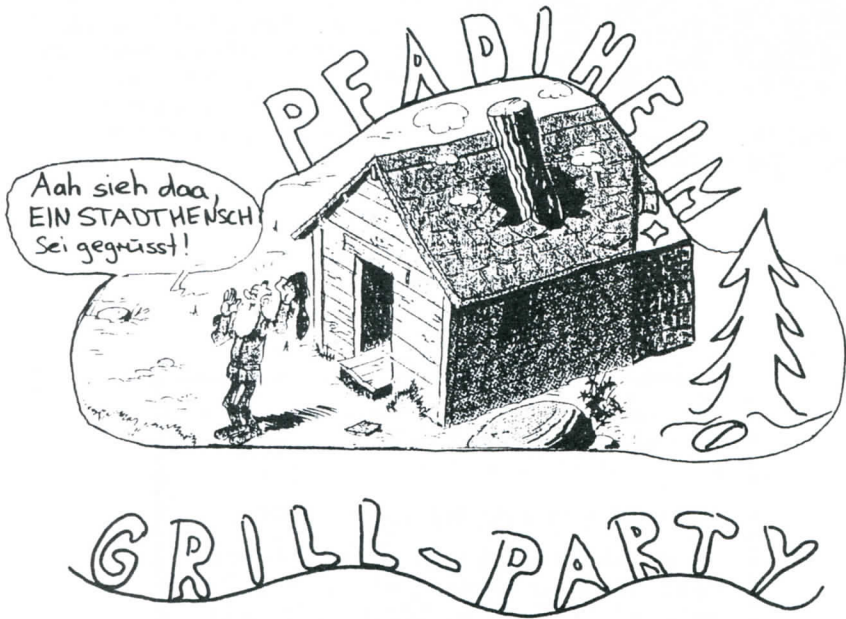
Samstag, 19. August 1995, ab 19.00 Uhr

im **Festzelt Pohlern** (Region Thun). Im weiteren treten an diesem Abend Tony Lewis & The Shooters, Paul McBonvin, Country Sisters und Buddy Dee & The Ghostriders auf.



Club Treff

Weekend, 29./30.
Juli 95



Hier die Antworten zu den berühmten "W" Fragen.

Wo ?

Wie jedes Jahr im Pfadiheim Grauholz.

Wann ?

Ab irgendwann am Samstagnachmittag.

Wie lange ?

Bis irgendwann am Sonntagnachmittag.

Wie teuer ?

Kaum zu glauben, aber wahr. Fast Nichts!!

Was mitbringen ?

Schlafsack und Rucksack mit Verpflegung

Wenn noch Fragen, wähle 033 / 45 59 51, Mario hilft Dir weiter.

*Tanzen im **Kickin' Kountry Klub** that's it.
Western Dance Bern*

Western Dance, einer der beliebtesten und weitverbreitetsten Tanzart der Staaten, bahnt sich nun auch langsam seinen Weg durch die Schweizerstädte und erfreut sich bei den Country Musik Fans und/oder den Tanzbegeisterten immer größerer Beliebtheit. Kaum einer, der den Western Dancers bei der "Arbeit" zusieht, kann sich zurückhalten. Er versucht sogleich einige Schrittfolgen bei den meist sehr rassigen und temporeichen Tänzen nachzuvollziehen.

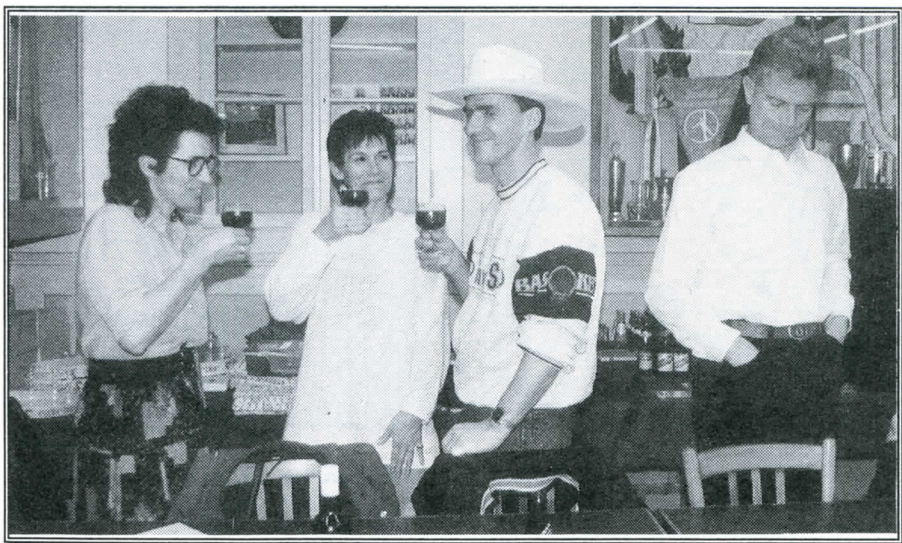
*Bereits seit dem Oktober letzten Jahres besteht nun die Möglichkeit Western Dance in Münsingen zu lernen. Nach der Gruppe Burning Heels, gründete Martha Amstutz mit den **K I K Kers** ihre zweite Tanzgruppe und gibt ihr Können nun jeden Donnerstag im Saal des Restaurant Traube weiter.*



Das aufgestellte Team der KIKKers trifft sich wöchentlich, um Ihrem neuen Hobby zu frönen. Die Vielfalt des Western Dance wird dabei voll ausgenutzt. Schließlich möchte man ja von allem etwas lernen.



Martha beim Unterrichten des " 38 Special ", einer von vielen neuen Line Dances. Neben all den Line Dances werden auch die Partner Dances, wie Two Step, Waltz und East Coast Swing stets von neuem gelernt und geübt.



Gemütlichkeit wird bei den KICKers groß geschrieben. Denn der Tanzabend soll auch dazu dienen, um sich vom Alltagsstress und den Alltagsorgen zu erholen.

Tanzen, Musik hören, Freundschaften schließen, interessante Gespräche führen und den Abend genießen wie in einem Honky Tonky, all dem wird große Bedeutung zugetan und trägt zur tollen Stimmung bei.

Obschon Spaß im Vordergrund steht, benötigt es von jedem eine gesunde Portion Disziplin, verlangen doch viele der Tänze sowohl flinke Füße wie auch große Konzentration, um die Schrittfolgen einzustudieren. Meist hilft dann nur noch ein kühler Drink und ein trockenes Handtuch, um sich den Schweißtropfen wehren zu können.

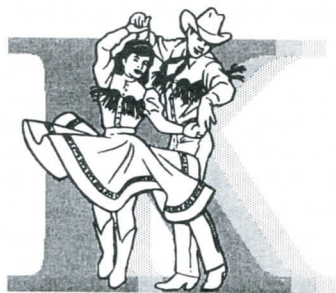
Mit gemeinsamen Festbesuchen, Tanzvorführungen, Grillabenden und Wochenendausflügen wird das Klubleben noch attraktiver gestaltet.

Keep it Country and happy Dancing

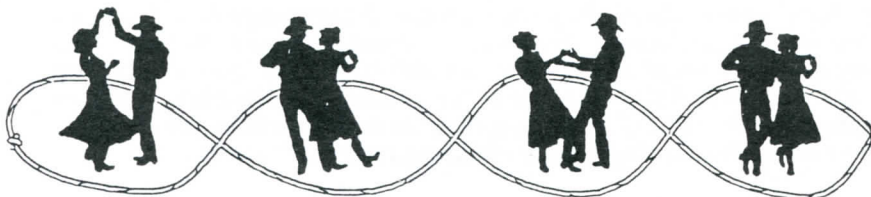
Mario

➔ **Weitere Western Dance Klubs:**

Burning Heels, Oberdiessbach / No Limits, Zürich / Evolution, Niederurnen



Kickin' Kountry Klub
Western Dance Bern



Michigan, (Fortsetzung aus HTN Nr. 51)

Das industrielle Herz schlägt in Detroit. Eine Stadt, die unlösbar mit dem Begriff Auto verbunden ist, seit Henry Ford seine berühmten T-Modelle vom Band laufen liess. Den Anstoss dazu gab die grosse Tradition Detroits im Bau von Kutschen, Wagen und Fahrrädern; von diesen bekamen die Autos ja noch wichtige Impulse. Grosse Automarken wie Chevrolet, Studebaker, Chrysler und Cadillac sind der Stolz der Industriemetropole am Ausgang des Erie-Sees. Doch der Glanz angesichts der Konkurrenz aus Japan und Deutschland ist am verblassen und die Branche steckt in einer tiefen Krise.

In den von der Fahrzeugindustrie geprägten Vororten sieht man selten Toyotas oder andere Marken. In den Vororten haben acht von zehn Arbeitern mit dem Automobilbau zu tun und identifizieren sich mit diesem. Dass die Stadt mit dem Automobil verwachsen ist, erkennt man daran, dass sich hier mehr Menschen auf Rädern fortbewegen als in anderen Städten des Landes. Ein weiteres Merkmal der Stadt ist, dass hier eleganter und rücksichtsvoller gefahren wird. Verkehrsregeln werden selten verletzt, Hupen und Lichthupen gelten als schlechte Manieren und werden den Fremden überlassen.

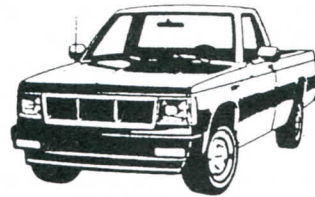
Die Stadt am Detroit-Fluss hat eine markante Lage. Die Seeverbindung zwischen dem St.Clair-See und dem Erie-See wird durch architektonische Schwerpunkte betont. Der Klotz der Cobo-Halle gehört dazu. In den fünfziger Jahren wurde das Gebäude nach einem Detroiter Bürgermeister benannt. Es können fast mehrere tausend Menschen ihre Autos auf dem Flachdach parkieren. In der Rundhalle hat es ein Restaurant; von diesem aus überblickt man den Fluss, der als eine der verkehrsreichsten Wasserstrassen der Welt gilt. In der Joe Louis-Arena, benannt nach dem führenden Schwergewichtsweltmeister, finden Sport- und andere Massenveranstaltungen statt.

In den siebziger Jahren kam das gewaltige Renaissance Center dazu, dessen Name auf die Wiedergeburt der Stadt nach Jahren des Verfalls aufmerksam machen soll. Ein Hotel und 24 Restaurants beherbergt dieses Center und mehrere hundert Büros und Wohnungen.

Die nach dem Michigan-Senator Philipp A. Hart benannte, neu erbaute Plaza ist eine Symphonie in Beton, der jedoch jegliche Erdschwere fehlt. Konzipiert wurde sie vom japanischen Architekten I. Noguchi. Um eine 36 Meter hohe Säule sind viele Skulpturen gruppiert, die sich im Brunnen spiegeln, der sein Wasser von oben nach unten speit. Die meisterhafte Schöpfung moderner Stadtarchitektur steht im krassen Gegensatz zu den kilometerlangen Slums der Cass Avenue. Hier ist die Brutstätte des Lasters und des Verbrechens.

Dies brachte Detroit's Mordrate an die Spitze des ganzen Landes. Dem jahrelangen Niedergang ist mit ersten Sanierungsmassnahmen Einhalt geboten worden. Die vielen Beratungsstellen für Alkoholiker und Rauschgiftsüchtige sind auffallend. Die Beratungsstellen bemühen sich, den Leuten, die in den Trümmern ihrer Häuser vegetieren, die Hoffnung auf ein besseres Leben zu vermitteln.

Rosemarie Hugli



Zur Verstärkung meines Teams suche ich noch neue Mitarbeiter. Wer Lust und Laune hat, als zweites Standbein eine neue Tätigkeit auf selbstständiger Basis zu erarbeiten, kann sich bei mir melden. Nähere Auskunft erhalten Sie unter der **Telefonnummer** **077/53.42.49**

Für einen unverbindlichen Termin stehe ich gerne zur Verfügung
Euer Markus von Ballmoos.

AMBER CD-Taufe AMBER

In der Brau z`Worb, konnte ich am 19. Mai 1995 der ersten, offiziellen AMBER-CD-Taufe beiwohnen.

Was braucht eine Band nicht alles um überhaupt so weit zu kommen?

Im Herbst 1990 hatte mir Thomas Küffer erstmals von seiner Vision erzählt, eine Band zu gründen mit Musik aus Glanzzeiten der 70er Jahre. Ich kannte weder ihn noch sein musikalisches Talent, und war doch recht überrascht als ich an einem Workshop in der Mahog feststellen konnte, dass er in Sachen Gitarre wirklich etwas drauf hat, ja und von seinem Gesang und dem Mundharmonikaspiel konnte ich mich an einem Freitagstreff überzeugen.

Aus der Berner (Rock-)Szene fand er vier gestandene Musiker wie Cäsar Kaiser, Roland Wiedmer, Jean-Pierre Berchier und nicht zuletzt seinen Bruder Daniel Küffer. Bereits an der Augustfeier 1992 bekam ich eine Kostprobe zu Ohren vom künftigen Musikgenuss. Dass die Band dann im gleichen Jahr am 26. Dezember ihren ersten Gig hatte und im April darauf den ersten, ernsthaft vorbereiteten, erfolgreichen und "amtlichen" Auftritt in der Mahogany Hall, versprach eine gute Zukunft.

Sie haben es geschafft, was nicht zuletzt die ausgesprochen perfekte CD beweist, sondern auch der erste Platz an der nationalen "New Talent Show" der CMFS am 12. März 1995.

Das eigentliche Zeremonielle der Taufe gestaltete sich recht kurz, aber AMBER machte dies dafür mit einem guten, mitreissenden Konzert wett.

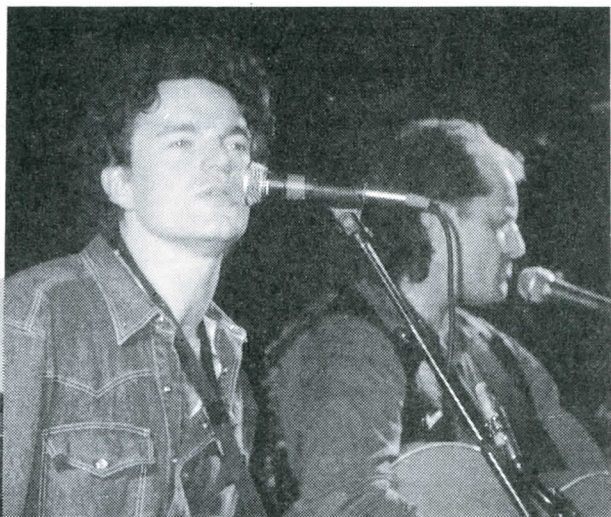
Mit dem Korkenknall aus der Champagnerflasche wurde allen Beteiligten, gedankt. Helfer oder Unterstützende, einfach allen, die irgendwie am verwirklichen der CD beteiligt waren. Vor allem Carla Drysdale und Amber Jo Illsly, die für die lyrischen Texte sorgten, welche von Daniel, Roland und Thomas ins musikalische umgesetzt wurden, um daraus wirklich gute Songs entstehen zu lassen.



"So Long"

Therese Lehmann

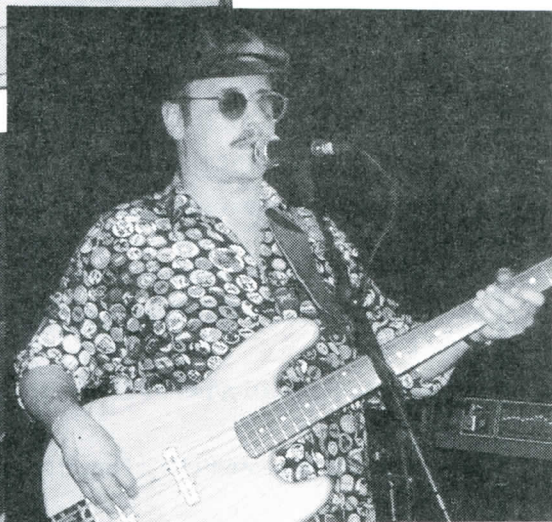
Roland Wiedmer



Daniel & Thomas Küffer



César Kaiser



Jean-Pierre Berchier

Die Seite der Clubmitglieder



Diese Seite ist für alle "KLU'b'Ml'tglieder" reserviert!

- bringe Deine Wünsche an,
- äussere dich über Positives und Negatives,
- lobe oder meckere,
- gratuliere und wünsche Glück,
- bringe Vorschläge und Ideen zu Papier,
- tausche, verschenke oder verkaufe,
- suche Helfer, oder biete Deine Hilfe an,
- usw...

FAMILIE VON BALLMOOS ZIEHT UM:

Unsere neue ADRESSE lautet ab dem 1. Juli 1995

BURGWEG 6
3270 AARBERG

TELEFON wird noch bekanntgegeben.

- **Handrasenmäher** mit Grasfangbox 1-jährig
Fr. 25.--
- **Elektro-Rasentrimmer** (mit Fadenspule) 1-jährig
Fr. 45.--
- 1 oder 2 **Bettgestell(e)** mit Lattenrost (ohne Matratze)
Gratis

Interessierte melden sich bei: Tony J. Baumgartner, Tf. 031/ 812 02 32

Singer-/Songwriter Festival Frutigen

26./27. Mai 1995

Das neue Konzept mit dem Zirkuszelt für den Konzertgenuss sowie dem separaten Festzelt für Speis und Trank hat sich bestens bewährt. Mein Verbesserungswunsch für nächstes Jahr ist, dass die Konzerte auch im Festzelt via Lautsprecher übertragen werden, damit man sich ruhig verpflegen kann, ohne dass einem ein Teil der Konzerte entgeht.

Den Konzertabend am Freitag eröffneten AMBER. Dem noch spärlich anwesenden Publikum gefiel AMBER's tolle Musik so gut, dass dieses lautstark eine Zugabe forderte, welche es natürlich auch bekam.

Christine Albert - sie ist in New York aufgewachsen und lebt seit anfang der achtziger Jahre in Austin - bot mit ihrem Repertoire ein ansprechendes Konzert.

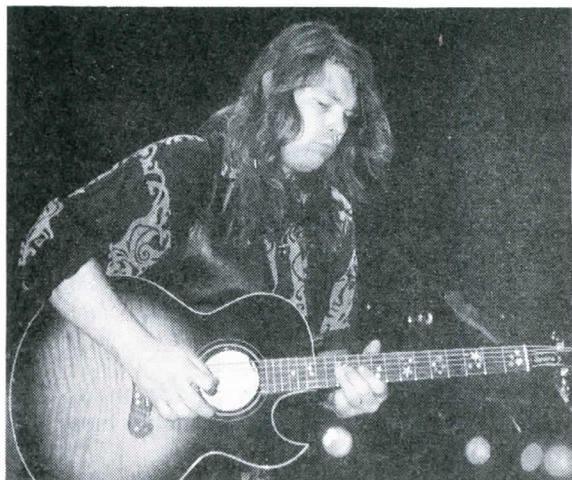
Die Jayhawks, welche anschliessend auftraten, vermochten mich nicht zu überzeugen, aber umso mehr dann Todd Snider, welcher mit seiner Musik, seiner natürlichen Ausstrahlung sowie der Art seine Songs vorzutragen total den Nerv des Publikums traf. Sein Konzert war ein wahres Erlebnis.



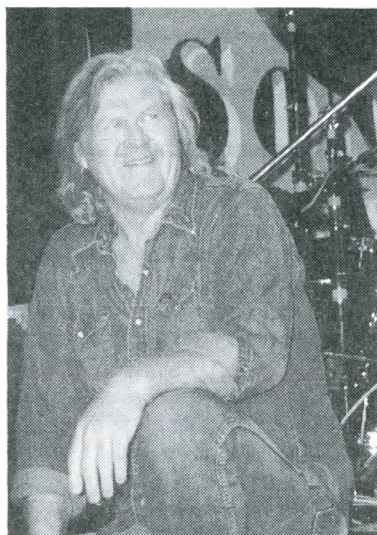
Delbert McClinton

Der Konzert-Höhepunkt am Freitag war für mich zweifellos das mit Rock, Roots, Rhythm'n'Blues & Country geprägte kraftvolle Konzert von Delbert McClinton.

Delbert McClinton meinte in einem Kurzinterview vor dem Konzert auf die Frage, was er sich vom Konzert erhofft: „Ich hoffe eine gute Zeit zu haben, denn wenn ich gut Drauf bin, so wird es dem Publikum gefallen. Vor allem will ich mich amüsieren - ich hoffe, dass dies nicht zu egoistisch klingt - es ist wie Sex - Du musst es mögen !“

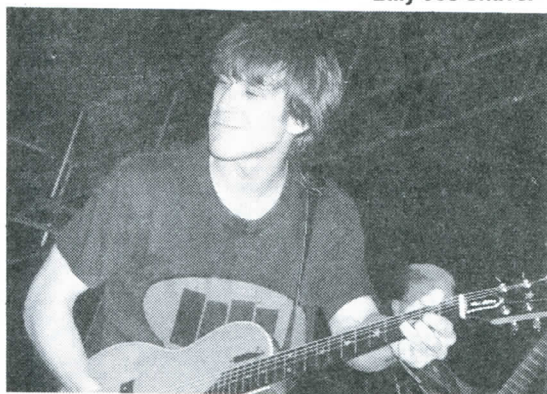
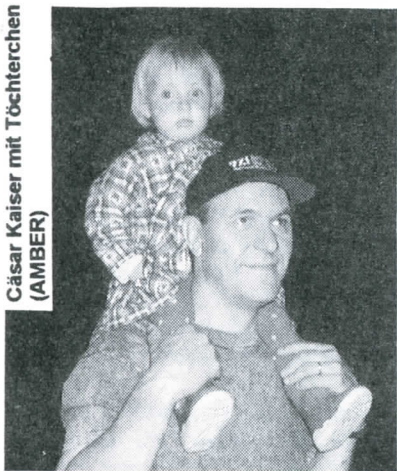


Eddy Shaver



Billy Joe Shaver

Cásar Kaiser mit Tóchterchen
(AMBER)



Todd Snider



Michelle Wright



Christine Albert

Neben dem interessanten Workshop, welchen dieses Jahr Philippe Nicolet und Thomas Küffer leiteten, konnten sich am Samstag nachmittag im Festzelt unter dem Motto SWISS NEW TALENTS fünf Nachwuchsband vorstellen.

Eine Neuentdeckung für mich war am Abend das aus Oslo (Norwegen) stammende Duo Somebody's Darling. Wunderschön der Harmoniegesang von Tine Valand und Liz Tove Vesperstadt, nicht vergeblich nennt man sie die „Everly Sisters“. Der Country Music TV-Sender CMT Europa kührte die zwei wohl zurecht als besten Internationalen Act.

Bob Woodruff, welcher anschliessend mit gleicher Begleitband auftrat, bot wohl durchwegs gute Qualität, doch hebt sich sein Sound nicht von den unzähligen Nashville Produktionen ab, irgendwie erinnerte er mich an Dwight Yoakam. Auch Michelle Wright, begleitet von einer Top-Band, bot eine perfekt einstudierte Show, welche dadurch etwas steril ausfiel. Dem Können der Musiker sei jedoch dadurch kein Abbruch getan, denn diese waren zweifellos Top-Profis.

Wohlthuend war dazwischen dann der einfache, erdige und unverfälschte Klang von Billy Joe Shavers Musik, da war wieder Seele drin. Billy Joe wurde unter anderem von seinem Sohn Eddy unterstützt, der sich als brillanter Gitarrist entpuppte, wunderschön wie er die feinen Balladen mit seinem subtilen Gitarrenspiel unterstrich.

Nachdem Delbert McClinton auch den Samstag mit seinem Konzert beschloss, gings im Festzelt weiter. Wer noch nicht genug hatte, der konnte im Festzelt den Klängen von Santiago Jimenéz zuhören (er ist der Bruder von Flaco Jimenéz). Santiago bot mit seiner Band Tex-Mex Sound vom feinsten und sorgte so für ausgelassene Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Lotti Hutmacher

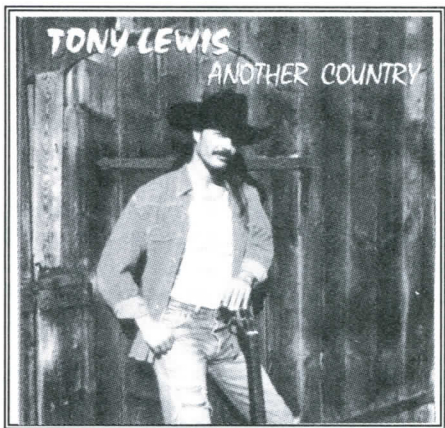


Somebody's Darling

Die hörenswerte CD

Another Country

Tony Lewis



Geburtsanzeige

Es ist vollbracht! Tony Lewis neuer Silberling "Another Country" erblickte am 5. April 1995 das Licht der Welt. Rekordverdächtige 150 Anwesende konnten dem Ereignis in der altherwürdigen Börse zu Zürich beiwohnen und miterleben wie Tony mit seinen Shooters die Geburt und Taufe zelebrierte. Als Geburtshelfer durften Angie A Marca und ich selbst dem jüngsten Lewis ans Tageslicht verhelfen, während zwei Pioniere der Schweizer Country-Szene Doris Ackermann

und Jürg König (Rest. Börse) die Patenschaft des Sprösslings übernahmen. Zum allgemeinen Wohlbefinden des Jünglings trugen aber auch die Shooters (Willy Wainwright, Tom Cosgrove, Gianco Fucito, Lorenzo Trottmann und Turi Rentsch) verstärkt durch die stimmungswaltige Susanne Schlegel und bestens bekannte Doris Ackermann bei.

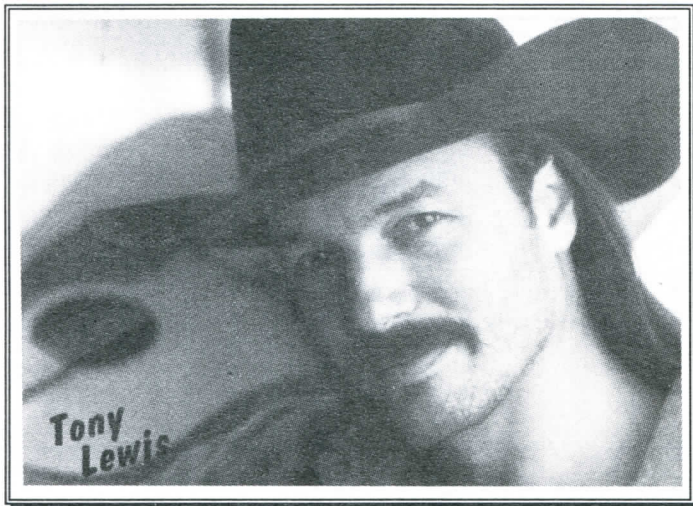
Die CD

"Another Country" ist nicht einfach eine weitere Country CD. Tony beweist, dass die Country Music im Allgemeinen in eine moderne Richtung entwicklungsfähig ist und dass seine CD im Speziellen durchaus Crossover-Qualitäten hat. Damit meine ich, dass "Another Country" nicht nur den Country-Fan anspricht sondern auch für Rock- und Popbegeisterte genauso interessant ist wie für die Freunde gefühlvoller Balladen.

Schon der erste Song "That Was Someone Else You Saw" zeigt ganz klar auf, dass Country Music nicht bittersüß und melancholisch sein muss, Power und Engagement sind angesagt. "Pieces Of A Broken Heart" und "The Wrong Side Of Goodbye" zwei wunderschöne Balladen, deren Inhalt wohl jedermann/frau schon irgendwie erlebt haben könnte. "Boot Scootin' Mademoiselle", "Friends Behind Bars", "Two More Pairs Of Feet" und "Mississippi Crossing" bringen auch die hoffnungslos unbegabtesten linkischen Beine in Schwung. "Tequila Tears", geschrieben von Dave Gibson (Gibson Miller Band) und Carol Chase, kein Kommentar, einfach hinhören und geniessen. Zwei besondere Highlights sind bestimmt auch die beiden Duette "Back Home Again" mit Stella Parton

und "The Best Is Yet To Come" mit Carol Chase. "Back Home Again" ist ein beschwingtes fröhlich stimmendes Lied, spätestens beim zweiten Mal hinhören muss man da einfach mitsummen oder mitpfeifen während "The Best Is Yet To Come", ein Duett der Spitzenklasse, zum Träumen zu zweit einlädt.

Mit "Another Country" liefert Tony Lewis eine CD ab, die keine Hänger aufweist, sondern jeder Song als Single auskoppelt werden könnte.



"Another Country", eine CD die neue Wege in der Schweizer Country Szene beschreitet, und der "New American Music" in der Schweiz zu einem neuen breiteren Publikum verhelfen kann, ohne die traditionellen Werte der Country Music in Frage zu stellen. Danke Tony für "Another Country".

"Another Country" ist an Konzerten erhältlich oder kann bei Tony Lewis, Postfach, 8715 Bollingen, Fax 055 / 28 67 68 bestellt werden.

Reto Heiz

Tony Lewis ist mit seinen Shooters anlässlich des Rock- & Country Festes am

Samstag, 19. August 1995, ab 19.00 Uhr

im **Festzelt Pohlern BE** zusammen mit Paul McBonvin, Country Sisters, Buddy Dee & The Ghostriders sowie den Bellamy Brothers zu sehen und zu hören.

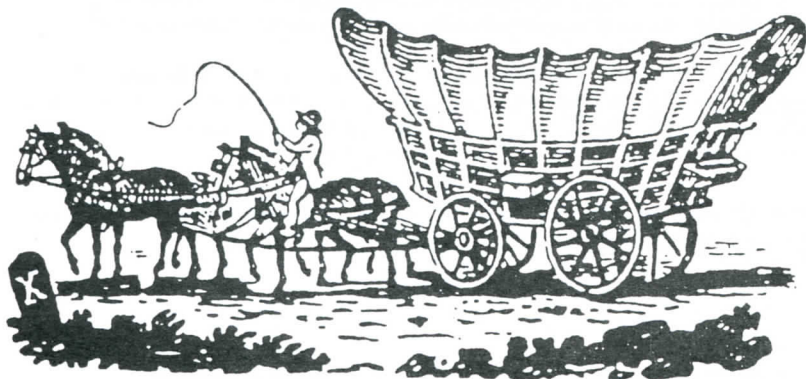
Guitar - Workshop

Nicht mehr ganz so regelmässig, aber immer noch mit Freude, gebe ich die Grundbegriffe des Gitarrenspiels weiter.

Interessierst Du Dich auch ?

Dann ruf einfach an: 031 / 991 45 97

Therese Lehmann



M. & M. Zahnd
Freiburgstrasse 58
Postfach 7114
3001 Bern



little big shop

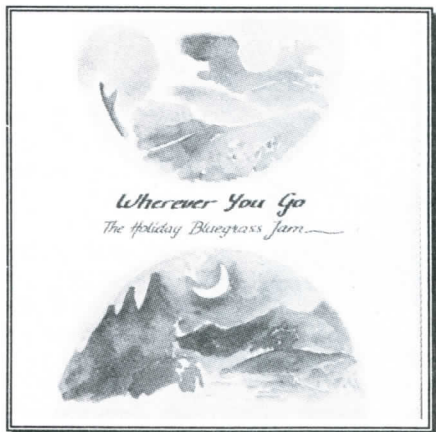
Western Wear
Army, Freizeit- + Trendmode

Tf & FAX Nr: 031 / 381 59 15
Natel: 077 / 52 80 91

Lieferung ab Lager

Die hörenswerte CD

The Holiday Bluegrass Jam *Wherever You Go (Staff Records)*



Hinter dem Namen *The Holiday Bluegrass Jam (HBJ)* verbergen sich vier junge, talentierte Musiker, die sich dem Bluegrass verschrieben haben.

Tom Borcharding: Gitarre
Daniel Girard: Kontrabass
Simon Kleger: Banjo
Matthias Linke: Fiddle, Mandoline

Tom brauchte im Sommer 1992 für einen Einzelauftritt eine Band. Er fragte seine zwei alten Musikfreunde Simon und Daniel an. Von nun an zu Dritt spielten sie vorwiegend während ihren Ferien zusammen und hatten etliche Live-Auftritte.

Tom lernte im Sommer 1994 Matthias kennen, der das Trio zum Quartett aufstockte. Bevor Matthias für fünf Monate nach England pilgerte, stand bereits fest, dass sie zusammen zu Be-

ginn dieses Jahres eine CD einspielen wollten.

Was am 4. und 5. Februar im Tonstudio eingespielt wurde ist super. Auf dem Tonträger sind von den sechzehn Songs sieben Eigenkompositionen aufgenommen worden. Alle Songs sind mit viel Feingefühl ausgewählt und arrangiert worden.

Einen Anspieltip zu geben ist fast unmöglich, ist doch für jeden Geschmack etwas dabei. Sei es ein Walzer, ein Gospel, ein a capella Song, ein Bill Monroe Song oder das Foggy Mt. Special Special.

Am besten ist, man sucht sich sein Lieblingsstück selbst aus.

Kontaktadresse
HBJ
Gerry Girard
Mitteldorf
CH-8558 Illhart

Jürg Wüthrich



Swiss Alps Country Fun Fair

17. Juni 1995, Grindelwald

T.J. Nein - ein Neuanfang war es nicht. Auch wenn das OK komplett ausgetauscht wurde, der Name geändert und das Rahmenprogramm erweitert wurde: Die Swiss Alps Country Fun Fair ist die Fortsetzung des bisherigen Festivals. Meine grösste Enttäuschung, und da bin ich aufgrund vieler Publikumsaussagen



Das neue OK-Team

nicht der einzige, stellt der offenbar übermächtige Drang zur modernen Musik dar. Dafür, dass sich das neue OK die traditionelle Country Musik auf das Banner geschrieben hat, wurde der Abend durch die Hauptacts zu einem allzu zeitgenössischen (Country?)-Rockfest gemacht. Ich habe nichts gegen diesen Stil, aber die Besucher, die sich von Dan Seals und Steve Wariner etwas typischeren Country versprochen hatten, wurden veralbert. Wie krass kam es allen zu Bewusstsein, als Steve Wa-

ruiner zum "Country Roads" anstimmte. Obwohl ich diesen Song zeitweise nicht mehr ausstehen konnte, so tat er mir diesmal richtig gut.



Tony Lewis beweist zusammen mit seinen Shooters, dass sich ein Hut nicht negativ auf die Musik auswirken muss. Ihm gebührt ein Kranz dafür, dass er sich für gute, stilgerechte Musik einsetzt. Es bleibt zu hoffen, dass er sich von selbsternannten Country Music-Spezialisten, deren musikalisches Herz offenbar in der Brieftasche schlägt, nicht etwas anderes einreden lässt.

Bruce Daigrepoint, mit viel Schwung und spürbarer Freude an seiner Musik, stiess bei vielen Besuchern nicht auf Gegenliebe. Schade,



denn die Musik war gut, wenngleich das Set vielleicht etwas zu lang geriet. Schliesslich ist Cajun eine Musik, die besser für eine Party als für ein Konzert geeignet ist. Dennoch ist es schön, ab und zu solche Randbereiche der Country Music in der Schweiz geniessen zu dürfen.

In den Pausen traten Catman und Brent Moyer als Überraschungsgäste auf. Ihre Sets waren kurz aber verkürzten dem Publikum die Umbaupausen. Beide boten einen guten Kontrast zu dem, was danach folgte.





Dan Seals, aus einer musikalischen Familie stammend, ist seit seiner High-school-Zeit mit Country Music unterwegs. Er arbeitet zur Zeit an einem neuen Album, das er selbst produziert, mit dem Titel "Dan Seals in a quiet room". Es soll eine mehrheitlich akustische Produktion werden, die sich von dem, was er uns auf der Bühne bot stark abhebt. Er ist ein grossartiger Sänger, der sich auch an der Gitarre und mit dem Saxophon zeigen darf. Songs im Stil von "Three Time Loser" hätte er für meinen Geschmack aber noch mehr präsentieren dürfen.



Wie immer, wenn eine hübsche Frau auf der Bühne mit viel Energie eine aktive Show bietet, drängt sich das männliche Publikum zuvorderst an der Abschränkung. Aber wem war es auch zu verdenken: Victoria Shaw sieht gut aus, was ihrer Karriere sicher nicht im Wege stehen wird, sie schreibt wunderschöne Songs und sie präsentiert sie auch auf



eine sehr einnehmende Art. Für mich war sie der absolute Höhepunkt der Fun Fair.

Auch Steve Wariner betätigt sich zur Zeit als Produzent seines eigenen neuen Albums, das für den kommenden September erwartet wird. Die undankbare Aufgabe, nach dem Powerplay von Victoria auftreten zu müssen, meisterte er mit Bravour. Seine wenigen, dafür umso typischeren "Traditionals" wurden mit enormem Applaus gewürdigt. Leider kamen sie erst gegen den Schluss des Abends.



Bleibt zu vermerken: 1996 feiert Grindelwald sein 850-jähriges Bestehen. Nebst unzähligen Feierlichkeiten, wird auch die Fun Fair wieder durchgeführt und zwar zum ersten Mal während 2 Tagen, nämlich am 7. und 8. Juni 1996!



Eisstadion sind nun mal keine Konzerthallen; PA-Firmen verlangen jedoch üblicherweise einen professionellen Preis, also sollten sie auch professionelle Arbeit leisten. Es war ein gutes Fest, aber dass der Sound nach wie vor Probleme bietet ist schade, denn nach so langer Zeit sollten die Erfahrungen ausreichen, um diese zu beheben. Die aufgehängten dicken Tücher, die die Resonanz dämpften, waren eine gelungene Massnahme und es klang nicht mehr so schrill wie auch schon. Dafür wurde der Sound anderweitig negativ beeinflusst, so dass es diesmal meistens recht dumpf und unklar klang.



Steve Wariner

Was sich geändert hat:

Name: Fun Fair = Spass-Messe
 Rahmenprogramm: hier wäre noch vieles möglich
 Zielsetzung: Traditioneller Country!



Was sich nicht geändert hat:

Wetter: durchzogen
 Naturkulisse: immer wieder fantastisch
 Line up: Super Stars
 Sound: problematisch
 Musikstil: der Trend zur Moderne setzt sich fort
 Publikum: mehrheitlich jung
 Moderator: Jürg Hofer

News.... Klatsch.... Tratsch....

- **Johnny Cash** musste leider seine Tournee im Mai aus gesundheitlichen Gründen absagen. Er wird jedoch das Konzert am 13. September 1995 im Kongresshaus ZH nachholen.
- Am **22. und 23. September** findet bereits die **7. Country Night Gstaad** statt. Auftreten werden **George Jones, Tammy Wynette** und **The Tractors**. Die einheimische Szene vertreten die **Rodeo Ranchers** (gleiches Programm an beiden Tagen). Billettvorverkauf an allen Ticket Corner des Schweiz. Bankvereins oder über Tel. 030 / 4 88 22. Die Ticket-Preise sind wie folgt Fr. 110.- / Fr. 80.- und Fr. 50.-.
- Von **Mark Collie, John & Audrey Wiggins, Martina McBride** und **Rob Crosby** sollen noch in diesem Jahr neue Alben erscheinen (Sommer/Herbst). **Rodney Crowell's** brandneues Album "Jewel Of The South" (MCA) ist bereits in der Schweiz erhältlich.
- **Suzy Bogguss** und **Doug Crider** wurden am 17. März 1995 stolze Eltern eines Söhnchens namens "Ben" Charles.
- Auf dem neuen **Peter, Paul & Mary** Album "Lifelines", welches zum 35-jährigen Bandbestehen erscheint, hat auch **Emmylou Harris** mitgewirkt, sie ist die einzige Künstlerin, die überhaupt einmal mit dem Trio Aufnahmen machen konnte, denn Peter, Paul & Mary haben bisher jegliche Zusammenarbeit mit anderen Künstlern abgelehnt.
- **David Lee Murphy**, der anlässlich der New American Music Tour in Zürich auftrat, wurde arg enttäuscht. Fand er doch trotz dem Aufsuchen sämtlicher Zürcher Souvenir-Läden keine Schwarzwälder-Kuckucks-Uhr..?! Wir können nur hoffen, dass er doch noch herausfindet, dass diese Uhren in Germany hergestellt werden, so bleibt doch die Hoffnung, dass er in Europa vermehrt Konzerte geben wird.
- **Alan Jackson** veröffentlichte sein neues Kochbuch "Who Says You Can't Cook It All" und schwups, die erste Auflage (2500 Exemplare) war bereits in-ner 24 Stunden ausverkauft.
- Namhafte Künstler nahmen Beatles Songs auf. Auf dem bereits erschienenen Album "**Come Together - American Salutes The Beatles**" sind unter anderem **Tanya Tucker** mit "Something", **Steve Wariner** mit "Get Back", **Suzy Bogguss** mit "All My Loving", **Randy Travis** mit "Nowhere Man", **Kris Kristofferson** mit "Paperback Writer", **Delbert McClinton** mit „Come Together" und **Collin Raye** mit "Let It Be" zu finden, um nur einige zu nennen.

Country Stars und ihre Lieblingsautos



Dolly Parton: "Als ich 1967 mit Porter Wagoner zusammen arbeitete, betrug mein Jahresgehalt \$ 60'000. Natürlich kaufte ich mir sofort einen Cadillac, das war damals <einfach cool> !"



Rick Trevino: "Mein erstes Auto, ein GMC Pickup Truck. Leider wird er nicht mehr viel gefahren, da ich in einem Tourbus durch die Staaten reise!"



Tim Rushlow (Little Texas): Ein weisser Mazda RX-7 (Jahrgang 85).

"Ein tolles Auto, ich musste nie etwas reparieren. Na ja, einmal gab es neue Reifen. Ich war echt stolz auf dieses Auto. Letzten Herbst verkaufte ich es an einen Bekannten meines Vaters. Einige Wochen später gab der Motor seinen Geist auf. Ups !"



James House: Ein Mercury Comet (Jahrgang 65).

"Ich hatte ihn total restauriert und fuhr damit nach Nashville, vollgepackt mit allem, was ich besass. Sechs Monate später fuhr ich nach Oregon zurück, um meine Familie an Weihnachten zu besuchen. Als ich wieder in Nashville war, fing das Auto auf dem Parkplatz vor meinem Appartement Feuer und brannte lichterloh. Das tat weh!"



Henry Paul (Blackhawk): Ein Bel Air Sport Coupé (Jahrgang 57). "Ich verkaufte es an ein Museum in Reno!"

Country Stars und ihre Lieblingsautos



Suzy Bogguss: Ein Toyota-Truck mit Wohnwagen.
"Ich tauschte ihn gegen einen neuen Toyota 4-Runner ein, als ich einen Job in Dollywood bekam!"



Danny Myrick (Western Flyer): Ein Plymouth Duster (Jahrgang 74).
"Ich zahlte dafür \$ 400, verkaufte ihn für \$ 170. Danach kaufte ich einen neuen Nissan Stanza. Der grösste Fehler, den ich je machte!"



Mac Davis: Ein Mercedes 280 SL Coupé (Jahrgang 1969).
"Ich kaufte ihn vom Chéque für meinen ersten No. 1-Song ("In The Ghetto" / Elvis Presley). Das Auto ist immer noch fahrtüchtig!"

(Quelle: Music City News)

Iris Salvisberg



Minigolf-Turnier

Freitag, 19. Mai 1995

Warum muss es immer regnen, wenn wir wieder einmal ein Minigolf-Turnier vorhaben ?

Vielleicht darum... Ein gemütlicher Höck wird daraus.

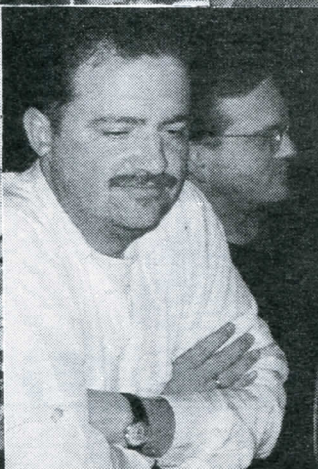
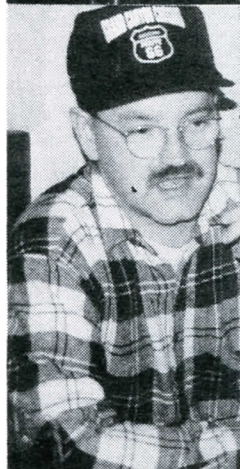
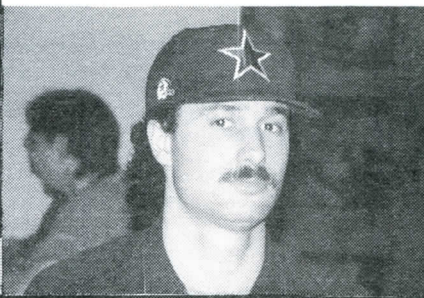
Neuigkeiten werden ausgetauscht, sei es übers eigene Privatleben, über den Club oder einfach was in der Weltszene so läuft. Denn wer wusste schon, dass man im Pick Pay zur Zeit den halben Liter BUD Bier für nur 99 Rappen erstehen kann? (Aktion so lange Vorrat). Somit wären wir beim Diskutieren, denn schliesslich will jeder seine Meinung dazu sagen und auch das Plagieren kommt nicht zu kurz, was natürlich nicht fehlen darf in dieser Runde.

Was sagen uns diese paar Zeilen ?

Ein Höck, der im Locanda Ticinese Bern begann und im Heimetti z'Belp beendet wurde, ist immer noch besser, als sich zu Hause über das schlechte Wetter zu ärgern. Wichtig ist doch, dass man sich trifft, um gemeinsam einen tollen Abend zu verbringen.



Martha Amstutz



Country & Western Treffpunkte

Juli 1995

7. Teufen AR	George Hug and Steaks & Beans	Festzelt	19.00
7. Leibstadt AG	Tony Lewis & The Shooters		
7. Cudrefin VD	Paul McBonvin		21.00
7. Langenthal BE	Hof-Festival mit Amber		20.00
8. Interlaken	Beach Party mit Amber	Neuhaus	19.00
8. Teufen AR	3. Country Night mit Becky Hobbs, Tony Lewis, Sunday Skiffers, G. Hug, Nashville Rebels & Friends	Festzelt	20.00
8. Tentlingen FR	Grosses Aegera-Country Festival mit The Samy Rose Show (USA) und Shady Mix (USA)	Festhalle Stersmühle	20.00
8. Scharans GR	Country Festival mit Tony Lewis & The Shooters, George Hug and Steaks & Beans, Buddy Dee & The Ghostriders	Festzelt	19.00
8. Mattstetten	Jumping River-Bullfrogs; Country-Time des Country-Corners Schönbühl	beim Rest. Rössli	20.00
8. Samedan GR	Funny Hill (Versch. Datum 15.7.)	Waldfest	21.00
8. Oberried BE	Paul McBonvin		20.00
9. Frauenfeld TG	Dorffest mit Carola Black		10.00
9. Wiesendangen	John Brack	Festzelt, Grümpeltunier	20.00
9. Semsales FR	Paul McBonvin		20.00
11. Le Locle	Willie Nininger	Hôtel des Trois Rois	
13. Genf	J. Kirby's Band	Parc des Bastions	21.00
14. Leuzigen BE	Buddy Dee & The Ghostriders	Open Air	21.00
14. Lausanne	Paul McBonvin	Cité	
14. Mézière FR	J. Kirby's Band		20.00
15. Thun BE	Bluegrass-Festival	Grunderinsel	15.00
19. Saanen BE	Willie Nininger	Street Festival	
21. Schwyz	George Hug and Steaks & Beans	Schützenhaus	
21. Kyburg SO	Andy Martin & The Valley Band	Rest Schloss Buchegg	
21. Küssnacht a.R.	Dusty Road	Sommerkonz. Hürtelstr.	19.30
21. Ouchy VD	Paul McBonvin		20.00
22. Kyburg SO	Andy Martin & The Valley Band	Rest Schloss Buchegg	
22. Schwyz	George Hug and Steaks & Beans	Schützenhaus	
23. Kyburg SO	Andy Martin & The Valley Band	Rest Schloss Buchegg	
25. Buchrain LU	Suzanne Klee & Band	MZH Hinterleisibach	
28. Bremgarten AG	Sarah & Colin	Rest. Reussbrücke	19.00
29. Worblaufen	 Bräteln beim Pfadiheim mit Übernachtungsmöglichkeit (Schlafsack mitbringen)	Pfadiheim Grauholz	ab 14.00
29. Bremgarten AG	Sarah & Colin	Rest. Reussbrücke	19.00
29. Pianezzo TI	Les Brown	Ristorante al Vignaiola	20.00
29. Samstegem SZ	Barnstorm	Rest. Sternensee	20.30
29. Schaffhausen	George Hug and Steaks & Beans	Mosergarten	19.00
29. Chur GR	Funny Hill	Rest. Rosenhügel	20.00
29. Günsberg	Country Night Balm mit Dusty Road	Festzelt	20.00
31. Wäckerschwend	Amber	Rest. Sonne	21.00
31. Laufen BL	Country & Rock'n'Roll Festival mit Super Country, Willie Nininger, John Brack		

August 1995

4. Les Diablerets	Country Festival mit Tony Lewis & The Shooters		
4. Klewenalp OW	Buddy Dee & The Ghostriders	Open Air	18.00
5. Belp	Jumping-River-Bullfrog's (Open Air Konzert)	Rest. Campagna	
5. MuttENZ BL	Dusty Road	Rest. Birsbrücke	

5.	Thun	Amber	Innenstadtfest	20.00
5.	Basel	Horst Krush & The Wranglers	Rheinschiffahrt Res. 061 261 24 00	19.30
5.	Fehraltorf ZH	Buddy Dee & The Ghostriders	Reithalle	22.00
5.	Küblis GR	25 Jahre Skiclub mit George Hug and S & B		
5.	Klewenalp OW	Jennifer Weatherly, Barnstorm	Open Air	14.00
10.	Neuheim ZH	Nashville Rebels & Friends	Festzelt	20.00
11.	Toffen BE	Country Festival mit Andy Martin & The Valley Band, Jennifer Weatherly	Festzelt	
11.	Vouvry	Tanay Country Festival mit Willie Nininger, J. Kirby's Band		20.00
11.	Bremgarten AG	75 Jahre FC mit Howdy	Festzelt	20.00
11.	Gersau SZ	Beach Rock Party mit Dusty Boots		
11.	Weesen	2. Sommerfest mit George Hug and S & B	Festzelt	20.00
12.	Winterthur-Wülflingen ZH	Grümpeltumier mit Nashville Rebels & Friends		
12.	Grächen VS	Country Festival mit Higher Ground, John Brack mit Paul McBonvin	Open Air-Gelände Fête de Genève	n'm.
12.	Genf	Willie Nininger	Motorradtreffen	
12.	Reichenbach	Jennifer Weatherly, Buddy Dee & The Ghostriders, Amber	Festgel. Seeburg	17.00
12.	Kreuzlingen TG	Country Festival mit Thirsty Cowboys, Dusty Road	Festzelt	20.00
12.	Toffen BE	Country Festival mit Thirsty Cowboys, Dusty Road	Festzelt	20.00
13.	Genf	mit Jennifer Weatherly	Fête de Genève	
13.	Grächen VS	Country Festival mit Higher Ground, Buddy Dee & The Ghostriders	Open Air-Gelände	15.00
13.	Rapperswil SG	Tony Lewis & The Shooters	Giessi Fest	
14.	Mayen de Chamoson	Paul McBonvin		20.00
16.	Biel BE	Tennessee Heartbreakers	Country Saloon Ranch	
17.	Biel BE	Tennessee Heartbreakers	Country Saloon Ranch	
18.	Biel BE	Tennessee Heartbreakers	Country Saloon Ranch	
18.	Ramsei-Ranflüh	Suzanne Klee & Band, Amber	Moto Treff	
18.	Chatillens FR	Paul McBonvin		20.00
18.	Holziken AG	Buddy Dee & The Ghostriders	Festzelt	22.30
19.	Biel BE	Tennessee Heartbreakers	Country Saloon Ranch	
19.	Eschholzmatte LU	John Brack	Open Air, Mössi	21.00
19.	Pohlern BE	Country Festival mit Bellamy Brothers, Buddy Dee & The Ghostriders, Country Sisters, Paul Mc Bonvin sowie Tony Lewis & The Shooters	Festzelt	18.00
19.	Cham ZG	Rock am See mit Angy Burri & The Apaches		
19.	Mollis GL	Country Festival mit Daniela Mühleis & Band, George Hug and Steaks & Beans	Festzelt Flugplatz	
19.	Stetten AG	Bluegrass Family Festival mit Helmut and the Hillbillies, The Moonshiners, Groundspeed, The Wäfler Brothers, Bluegrass Family	Waldhütte od. MZ-Halle	
20.	Thun - Bern	Clubtreff: Bootsfahrt auf der Aare	Trf-Pt ARA Thun	10.00
20.	Winterthur ZH	Töss-Dorffest mit Nashville Rebels & Friends, George Hug and Steaks & Beans	Bahnhof	10.30
20.	Münsingen BE	Country Festival mit Andy Martin & The Valley Band		14.00
22.	Zürich	Swiss Country Music Award Show (Gala-Night)	Schützenhaus Albisgüetli	
24.	SF DRS	Ausstrahlung der Swiss Country Music Award Show		
24.	Genf	J. Kirby's Band	Parc des Bastions	21.00
24.	Lugano TI	Paul McBonvin		20.00
25.	Lugano TI	Paul McBonvin		20.00
25.	Buchrain LU	Suzanne Klee & Band	Mehrzweckhalle	
25.	Neuheim ZG	Grümpeltumier mit Nashville Rebels & Friends		
25.	Tössegg/Eglisau	Jenny White Band	Frigerio's	19.00
25.	Buecheegg	Dusty Road	Rheinschiffahrten Rest. Buecheegg	20.00

26. Selzach SO	Andy Martin & The Valley Band, Buddy Dee & The Ghostriders	Biker Treffen	
26. Kappel SO	Daniela Mühleis & Band	beim Rest. Rose	
26. Rüti-Winkel ZH	Country Stew	Seifenkistenrennen	20.00
26. Geroldswil ZH	Howd, John Brack	Dorfplatz	19.00
26. Céligny GE	J. Kirby's Band	Gemeindesaal	20.00
26. Buecheegg	Dusty Road	Rest. Buecheegg	20.00
26. Gänsbrunnen	Amber	Rest. Rideaux	21.00
26. Langnau b. Reiden	George Hug and Steaks & Beans	Festzelt	
27. Buchs AG	Corvette-Sunday mit Jenny White Band	Wynecenter 9	11.00
27. Goldau SZ	Willie Nininger	Rigi Kulm	
27. Buecheegg	Dusty Road	Rest. Buecheegg	09.30
28. Vicomrocote TI	Paul McBonvin		20.00
31. Fischbach AG	Howdy	Rest. Reussthal	20.00

September 1995

1. Worb	Amber	Jugendfest	20.00
1. Agno TI	Daniela Mühleis & Band		
1. Kyburg SO	Jumping River-Bullfrog's	Rest. Schloss Buchegg	20.30
1. MuttENZ BL	Country Pickers	Musikverein	20.00
1. Oberumen GL	George Hug and Steaks & Beans	Rest. Hirschen	
2. Wünnewil	Amber	Kulturmühle Mühletal	21.00
2. Dagmarsellen	Jenny White Band, Cesar & Go West, Country Sisters	Reithalle	
2. Aarau AG	Dusty Road	Rest. Kettenbrücke	
2. Kyburg SO	Jumping River-Bullfrog's	Rest. Schloss Buchegg	20.30
2. Klosters GR	Super Country, Orville Nash & Band		
2. Güttingen	Nashville Rebels & Friends	Turnfest Damenriege	
2. Uster ZH	Stadtfest mit Daniela Mühleis & Band	Western-Saloon-Zelt	
2. St. Imier BE	J. Kirby's Band		18.00
2. Agno TI	George Hug and Steaks & Beans	Festzelt b. Flughafen	
3. Kyburg SO	Jumping River-Bullfrog's	Rest. Schloss Buchegg	10.30
3. Keffikon TG	George Hug and Steaks & Beans	Brunch	11.00
6. Pfäffikon ZH	Rolf Raggenbass & Country Heart Band	Festzelt	20.00
7. Brugg AG	Bluegrass-Treff des SBMA	Piccadilly	
7. Bremgarten AG	Katy Moffat	Rest. Reussbrücke	20.00
8. Schlieren ZH	5 Years No Limits mit Grischa Country	Rest. Salmen	20.30
8. Vallorbe VD	J. Kirby's Band	Comptoir de Vallorbe	22.00
8. Waldstadt	George Hug and Steaks & Beans	Festzelt	
9. Oberlangenegg	Angy Buri & The Apaches, George Hug and Steaks & Beans	Festzelt	
9. Schlieren ZH	5 Years No Limits mit Dusty Road	Rest. Salmen	20.00
9. Linden BE	Angy Burri & The Apaches	Festzelt	21.00
9. Zuffikon AG	Howdy		20.00
9. Ballwil LU	Dusty Boots	Töff-Treffen	20.30
9. Brig VS	Suzanne Klee & Band	Simplonhalle	
9. Chêne-Bourg GE	J. Kirby's Band	Rest. La Pte Auberge	
10. Dübendorf ZH	George Hug ans Steaks & Beans	Fliegermuseum	10.30
15. Bem	 Clubtreff in der „Truckerbar“, Rest Hair	Rest. Hair „Truckerbar“	20.00
15. Zuffikon AG	Dusty Boots	Rest. Schlossberg	20.30
15. Genf	J. Kirby's Band	Alhambra	
15. Bem	Katy Moffat (USA)	Mahogany Hall	
16. Winterthur ZH	Nashville Rebels & Friends	Steibifäscht	
16. Soule JU	J. Kirby's Band		
16. Zuffikon AG	Dusty Boots	Rest. Schlossberg	20.30
19. Gossau SG	Daniela Mühleis & Band	Gewerbeausstellung	
22. Kyburg SO	Andy Martin & The Valley Band	Rest. Schloss Buchegg	
22. Gstaad	Country Night mit Tammy Wynette, George Jones, The Tractors, Rodeo Ranchers	Alpengalazelt	18.00
22. Chur GR	Willie Nininger		
22. Basel	George Hug and Steaks & Beans	Bhf Buffet Brasserie	20.00
23. Chur GR	Jennifer Weatherly, Jenny White Band, Carol Black Band		

23. Basel	Train	Rheinschiffahrt, Res. 061 261 24 00	19.30
23. Berikon AG	Howdy	Berimärkt	14.00
23. Kyburg SO	Andy Martin & The Valley Band	Rest. Schloss Buchegg	
23. Gstaad	Country Night mit Tammy Wynette, George Jones, The Tractors, Rodeo Ranchers	Alpengalazelt	17.00
23. Kyburg SO	Andy Martin & The Valley Band	Rest. Schloss Buchegg	
23. Zürich	Rolf Raggenbass & Country Heart Band	Zentrum Witikon	15.00
23. Mattstetten BE	Howdy	Rest. Rössli	20.00
23. Russin GE	J. Kirby's Band	Fête d. Vendages	22.00
24. Gstaad	Grosser Folkloremzug. Plausch und Unterhaltung mit Country Music Live auf dem Festgelände. Western Riding Demonstrationen	Festplatz	11.00
24. Chur	Jenny White Band		10.30
24. Schönbühl BE	Brunch mit Tennessee Heartbreakers	Country Corner	10.30
29. Olten SO	Suzanne Klee & Band		
29. Flüelen UR	Truck-Festival	Festplatz	
29. Buchs ZH	Marco Gottardi & Band	Country Ranch	20.00
30. Wetzikon ZH	George Hug and Steaks & Beans	Invalidenzentrum	
30. Olten SO	Suzanne Klee & Band		
30. Flüelen UR	Truck-Festival	Festplatz	

Oktober 1995

1. Flüelen UR	Truck-Festival	Festplatz	
1. Winterthur ZH	Nashville Rebels & Friends	Gewerbefäscht	
5. Appenzell AI	Willie Nininger	Big Ben Pub	
5. Brugg AG	Bluegrass-Treff der SBMA	Piccadilly	
6. Kyburg SO	Andy Martin & The Valley Band	Rest. Schloss Buchegg	
6. Zug	Shawn	Westerschiff	20.00
6. Stäfa ZH	Rolf Raggenbass, George Hug and S & B	Güterschuppen	20.00
7. Kyburg SO	Andy Martin & The Valley Band	Rest. Schloss Buchegg	
27. Zürich-Enge	Tennessee Heartbreakers	Rest. Old Inn	20.00

November 1995

11. Neuenhof AG	Tennessee Heartbreakers	Rest. Santos	20.30
12. Bramberg BE	Matinée mit Jumping River-Bullfrog's	Rest. Denkmal	10.00
19. Worblaufen	Matinée mit Jumping River-Bullfrog's	Rest. Tiefenau	10.00
24. Kyburg SO	Jumping River-Bullfrog's	Rest. Schloss Buchegg	20.30
25. Bühler AR	Country-Chiaus-Abend mit Daniela Mühleis & Band	Geheiztes Festzelt / Rest Rose	
25. Kyburg SO	Jumping River-Bullfrog's	Rest. Schloss Buchegg	20.30
26. Kyburg SO	Jumping River-Bullfrog's	Rest. Schloss Buchegg	10.30

Dezember 1995

2. Bethlehem BE	Jumping River-Bullfrog's	Rest. Acherli	20.00
3. Bethlehem BE	Jumping River-Bullfrog's	Rest. Acherli	10.30
8. Zürich-Enge	Tennessee Heartbreakers	Rest. Old Inn	20.00
15. Kyburg SO	Jumping River-Bullfrog's	Rest. Schloss Buchegg	
16. Kyburg SO	Jumping River-Bullfrog's	Rest. Schloss Buchegg	
17. Kyburg SO	Jumping River-Bullfrog's	Rest. Schloss Buchegg	

Country Music der 90er Jahre

Unter diesem Titel ist im deutschen Ber Verlag ein von Monica Mahlmann geschriebenes Buch erschienen, welches auf 220 Seite (A5-Format) einen guten Ueberblick über die aktuelle Country Music-Szene in den USA gibt. So werden darin 57 Künstler vorgestellt, darunter Stars wie Garth Brooks, Brooks & Dunn, Emmylou Harris, Alan Jackson, Lorrie Morgan, Marty Stuart, Tanya Tucker oder Dwight Yoakam usw. Dabei sind aber auch Newcomer wie Martina McBride, Joy Lynn White und Doug Supernaw usw. In einem 20 Seiten umfassenden Kapitel findet man das wichtigste über Nashville mit der Grand Ole Opry, Music Row, Country Music Hall of Fame, Fan Fair, Opryland und anderem mehr. Ein Verzeichnis von 190 Fan Club-Adressen sowie Bezugsquellen für Country Music-Tonträger und Fachmagazine in Europa und USA runden dieses interessante Buch ab. Erhältlich ist das Buch gegen Einzahlung von Fr. 27.- (inkl Versandspesen) auf PC 84-36626-1 bei Werner Büchi, Steinen 15, 8718 Schänis, welcher auch für einige darin enthaltene Bilder verantwortlich zeichnet.



Square Dance in Ostermundigen

Square Dance ist heute in Amerika ein sehr beliebter Gemeinschaftstanz, dessen Ursprünge bereits in den Zeiten der europäischen Siedler zu finden sind. In unserem Jahrhundert wurde diese Tanzart neu entdeckt und zu dem entwickelt, was wir unter "Modern American Square Dance" verstehen. Der dynamische, fröhliche, sehr vielseitige und herausfordernde Tanz ist heute weltweit verbreitet. Er wird zu abwechslungsreicher Musik im Vier-Viertel-Takt getanzt. Beim Square Dance stellen sich vier Paare zu einem Square (Quadrat) mit Blickrichtung nach innen auf. Nach den Anweisungen eines Callers (Zurufers, Sängers) werden die gelernten Figuren ausgeübt. Die Vielfalt der Tanzfiguren und ihrer Kombinationen untereinander, der nie endende Wechsel der Figurenfolge faszinieren immer wieder, und der Stolz, eine komplizierte Figur mit drei anderen Paaren erfolgreich im Rhythmus der Musik beenden zu haben, ist einer der schönsten Augenblicke im Leben eines Square Dancers. Square Dance ist eine Tanzform, bei der jeder sein persönliches Engagement in den Dienst der anderen sieben Tänzer im Square stellt: "Ohne Dich geht es nicht!" Nur dieses Acht-Tänzer-Team garantiert zusammen mit dem Caller den Erfolg - oder Misserfolg. Ein abgeschlossener Square-Dance-Kurs vermittelt die nötigen Kenntnisse, um weltweit in jedem Square Dance-Club mitanzu zu können.

Gratis-Schnupperkurse finden am 24. August und 31. August 1995, jeweils um 20.00 Uhr, in der Militärkantine Ostermundigen (im Hause Rest. Tell), Bernstrasse 101, statt. (Bus-Linie 15 bis Wegmühlegässli).

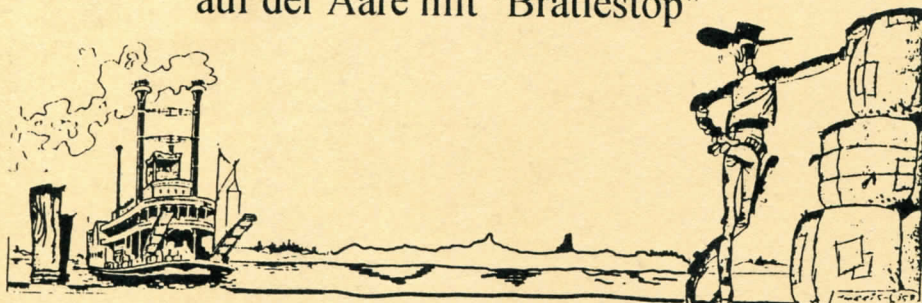
Ein Kurs für Modern American Square Dance beginnt am 7. September 1995 an gleicher Stelle. Für weitere Infos ist Guido Haas, Pächterriedstr. 65, 8105 Watt, T f P: 01 / 870 20 44 oder G: 031 / 338 97 95 zuständig.



Club Treff

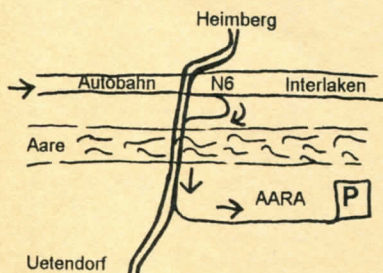
Sonntag, 20. Aug. 95
(verschobenes Datum)

Schlauchbootfahrt auf der Aare mit "Brätlestop"

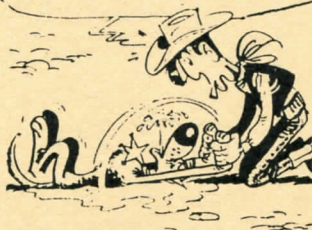


Die Fahrt beginnt um 10.00 h Nahe bei der Autobahnausfahrt Thun-Nord und endet am späteren Nachmittag beim Campagna in Belp. Das Gartenrestaurant ist wie geschaffen, um diesen großartigen Tag mit einem kühlen Bier zu beenden.
Unterwegs verpflegen wir uns an einem gemütlichen Lagerfeuer aus dem Rucksack und nutzen die Zeit zum Schwimmen und Sonnenbaden.

Treffpunkt: 9.45 h bei AARA P



Ich habe es Dir 100x gesagt, Rantanplan:
Nichtschwimmer sollten Schwimmwesten
tragen. Für Fr. 8.- wären sie zu mieten:
Aber Du glaubst ja nie was.



Eine Anmeldung ist nur für Personen nötig, die einen Platz in einem gemieteten Boot benötigen.
Ein Platz in einem 4-6 er Boot kostet ca. Fr.10.- bis 15.-, ein ganzes Boot Fr. 60.-

Anmeldung & Schlechtwetterinfo bei Mario.Tel: 033 / 45 59 51 **Anmeldeschluss: 31. Juli**